



Stiftung
Sabab Lou
zusammen Arbeit schaffen

JAHRES BERICHT 2020

PROJEKTE	4
Gambisches Jugendprojekt, Ballingho / Gambia	4
Chereponi Farming Projekt, Pilotstufe, Nansoni / Ghana	6
JAHRESABSCHLUSS 2020	8
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2020	8
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	9
Bilanz zum 31. Dezember 2020	10
Erläuterungen zu den Aktivposten der Bilanz	11
Erläuterungen zu den Passivposten der Bilanz	11
PERFORMANCE DER STIFTUNG	12
ORGANE UND MITGLIEDSCHAFTEN DER STIFTUNG	13
STEUERLICHE VERHÄLTNISSE	13
STIFTUNGSERGEBNIS & FINANZIELLE SITUATION DER STIFTUNG	13
AUSBLICK	14

Aufgrund der globalen Pandemie konnten wir ab März 2020 keine Projektreisen durchführen. Für den vorliegenden Bericht liegen uns daher keine verwertbaren Bilder vor. Sehen Sie uns dies bitte nach.

VORWORT

Was der Klimawandel mit den Armen macht

Stellen Sie sich vor, Sie erwirtschaften Ihr Einkommen ausschließlich mit dem Anbau von Feldfrüchten. Ihre Felder sind alles, was Sie haben, und die Regenzeit ist die einzige Zeit, in der Sie anbauen können. Aber die Böden sind stark erodiert und degradiert. All die vergangenen Jahre hatten Sie schon Ernterückgänge oder gar Ernteauffälle hinnehmen müssen. Sie haben Ihr Essen rationiert. Sie haben gehungert. Und es könnte noch schlimmer kommen.

An dieser Stelle schwindet unsere Vorstellungskraft. Wir können uns in der Tat kaum ausmalen, was es bedeutet, wenn das einzige Einkommen wegbriecht und man keine Rücklagen hat, man das Schulgeld für die Kinder nicht mehr bezahlen kann und kein Geld mehr für Lebensmittel übrig ist. Der Klimawandel ist sicher nicht die einzige Ursache für diese Not. Aber er verschärft die eh schon bedrohliche Situation in dramatischer Weise. Er bringt extreme Dürren und Überschwemmungen mit, die Fruchtbarkeit der Böden schwindet rapide. Die globale Erderwärmung bedroht die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschen in den ariden Zonen der Savanne und der Sahelzone in einer bisher ungeahnten Dimension.

Wir arbeiten in diesen Regionen. Wir helfen den Menschen, die Felder wieder fruchtbarer zu machen und die Resilienz der Böden gegen schädliche Umwelteinflüsse aufzubauen. Gemeinsam setzen wir Maßnahmen einer regenerativen Landwirtschaft um, um die Verarmung der Ackerböden zu stoppen und umzukehren. Es wird einige Jahre dauern, bis diese wieder im Gleichgewicht sind. Wir arbeiten hohe Dosen an Kalk und organischem Dünger ein, um die Übersäuerung auszugleichen und Nährstoffe und Struktur aufzubauen. Wir ermöglichen mit modernem Ackergerät eine ressourcenschonende Bodenbearbeitung, um den Humusaufbau zu unterstützen. Wir fördern die Entwicklung von Kooperativen, um dauerhaft Wissen für alle verfügbar zu machen. All die Maßnahmen sollen nachhaltig wirtschaftlichen Erfolg sichern. Profitabilität und organische Landwirtschaft gehören für uns zusammen. Economy follows ecology.

Die Jugendlichen in unserem gambischen Jugendausbildungsprojekt (Seite 4) machen es uns bereits vor, sie haben mit enormen Anstrengungen den Boden auf einen ausgeglichenen pH-Wert von 7.0 gebracht und können hochwertiges Gemüse aus organischem Anbau verkaufen. Im nordghanaischen Chereponi Farming Project (Seite 6) gehen wir nach einem erfolgreichen Pilotversuch im Berichtsjahr in die erste Ausbaustufe und wollen mit umfangreichen Maßnahmen einer regenerativen Landwirtschaft die Produktivität erhöhen.

Die Menschen in den armen Ländern haben die Erderwärmung und ihre Folgeerscheinungen nicht verursacht. Das waren die reichen Länder, das waren wir. Aber sie haben am ärgsten darunter zu leiden. Dabei geht es um ihre Existenz, ums tägliche Überleben. So ist es nur gerecht, wenn wir heute alles daransetzen, ihnen das Überleben zu sichern, und zwar nachhaltig. Wir nennen es Klimagerechtigkeit.

Unterstützen Sie uns dabei.

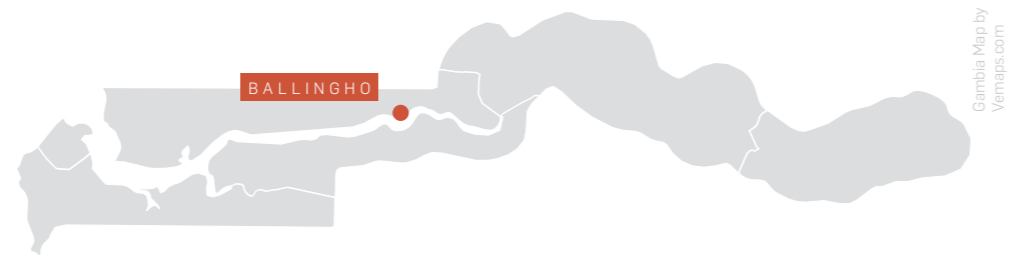
Stuttgart, im Mai 2020

Frieder Keller-Bauer

Gambisches Jugendprojekt

Das Projekt bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze für arbeitslose gambische Jugendliche und rückkehrwillige Migranten. Die hohe Jugendarbeitslosigkeit ist einer der Hauptgründe für die Abwanderung nach Europa. Will man Fluchtursachen wirkungsvoll angehen, muss man da ansetzen, wo sie entstehen, nämlich im Herkunftsland. Und da fehlt es nicht nur an Arbeits-, sondern auch an Ausbildungsangeboten. Genau an diesem Punkt setzt das Projekt an. Die konsequent an einer ökologischen Landwirtschaft orientierte Ausbildung eröffnet den jungen Menschen eine reelle Chance, ein geregeltes Einkommen zu erwirtschaften und ein Leben in Würde zu führen.

Die Projektstätte befindet sich in der Kommune Ballingho, zirka 100 km landeinwärts direkt am Nordufer des Gambia-Flusses. Die Jugendlichen leben, lernen und arbeiten dort. Die Ausbildung erfolgt in zweijährigen Curricula nach dem dualen Prinzip. Parallel zur Ausbildung läuft ein landwirtschaftlicher Produktionsbetrieb mit den Hauptzweigen Gartenbau und Hühnerhaltung. Das Projekt ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch nachhaltig angelegt. Nach Erreichen der Reifephase soll es sich selbst finanzieren.



Projektverlauf- und Status

Ein erster Studiengang mit 40 Auszubildenden startete im September 2019, der zweite Studiengang mit 40 Azubis lief im Dezember des Berichtsjahres an. Mit den sich überlappenden Curricula befinden sich seitdem 80 junge Menschen im Projekt. Im Berichtsjahr hat Sabab Lou in den Ausbau weiterer Infrastrukturmaßnahmen investiert, und zwar in ein zweites Internatsgebäude, einen Verwaltungstrakt sowie eine Mannschaftsunterkunft. Eine zweite leistungsstarke Solarstromanlage sorgt für die Stromversorgung dieser Gebäudeteile, sowie für den Betrieb eines Kühlraums. Der Betrieb des Projekts musste 2020 bezuschusst werden. Produktion und Verkauf liefen noch nicht auf voller Höhe, weil fast das ganze Jahr über nur eine Gruppe von 40 Auszubildenden beschäftigt war und nur die Hälfte der Anbaufläche bepflanzt werden konnte. Darüber hinaus verursachte

Ausblick

Bis zum Sommer 2021 wird die Produktion voll angelaufen sein, zur Saison 2021/2022 werden auch wieder Touristen erwartet. Im September 2021 wird die erste Gruppe von Jugendlichen ihre Ausbildung mit optimalen Voraussetzungen für ihr Berufsleben abschließen. Für Start-ups stehen dann zinsgünstige Kredite bereit. Zu diesem Zweck hat Sabab Lou der Partnerorganisation einen Darlehensfonds von 21.000,00 Euro übertragen (Seite 9).

der Corona-bedingte Rückgang des Tourismus empfindliche Absatzeinbußen bei Hotelabnehmern. Das unternehmerisch ausgerichtete Projekt erwies sich andererseits als krisenresilient: Die Studenten konnten weiterarbeiten. Während des 8-monatigen Lockdowns wurden ihre Ausbildungsverträge in Arbeitsverträge umgewandelt. Es ging ja um die Produktion von systemrelevanten Gütern, nämlich Lebensmittel. Positiv wirkte sich auch die Umsetzung von regenerativen Bodenerhaltungsmaßnahmen aus. Die konsequente organische Düngung führte zum Anstieg des pH-Wertes der Böden auf 7.0; die Böden befinden sich jetzt in einer bestmöglichen Balance. Denn nur mit fruchtbarem Boden lässt sich nachhaltig die Produktivität steigern.

Die Projektausgaben 2020

belaufen sich auf insgesamt 342.155,43 Euro. Davon entfallen auf

Investitionen	261.399,89 Euro
Zuschüsse für laufende Betriebsausgaben	23.400,00 Euro
Personalkosten (Projektmanagement Sabab Lou)	28.901,88 Euro
Übertrag Darlehensfonds	21.000,00 Euro
Reisekosten	2.471,26 Euro
Sonstiges	4.982,40 Euro

Chereponi Farming Projekt, Pilotstufe

In dem Projekt geht es um den Anbau von Feldfrüchten mit Maßnahmen einer regenerativen Landwirtschaft. Projektstätte ist die Kommune Nansoni in unmittelbarer Nähe der Provinzhauptstadt Chereponi im Nordosten Ghanas. Die Ackerböden in der ariden Zone sind stark degradiert, sie haben an Struktur und an Nährstoffen verloren, die Erträge sind seit Jahren rückläufig. 60 Prozent der Menschen in der Region leben in extremer Armut, die meisten von ihnen von der Landwirtschaft. Der Rückgang der Ernten trifft sie besonders hart. Das Projekt zielt darauf ab, die Verarmung der Böden umzukehren und ihre Fruchtbarkeit nachhaltig aufzubauen. Nur so kann die Produktivität der landwirtschaftlichen Aktivitäten auf Dauer gesteigert und die Lebensqualität der Farmer verbessert werden. Eine Besonderheit ist der inklusive Ansatz des Projekts; Frauen und Männer sind in gleicher Anzahl beteiligt und mit gleichen Rechten, was Zugang zu Saatgut, Dünger und Arbeitsgeräten betrifft. Zweck der im Berichtsjahr durchgeführten Pilotstufe war, die innovativen Maßnahmen zu erproben und das Wirkungspotential eines solchen Vorhabens zu erfassen.



Ghana Map by Vemaps.com

Projektverlauf- und Status

Im Berichtsjahr nahmen 42 Frauen und 42 Männer teil. Das Projekt gliederte sich in zwei Maßnahmenpakete, zum einen in Schulungen in ressourcenschonender Landwirtschaft, im Einzelnen in schonender Bodenbearbeitung, organischer Düngung, Mischkulturanbau und regenerativem Fruchtwechsel sowie in nachhaltigen, nährstoffkonservierenden Ernteverfahren. Zum anderen wurden die Farmer bei der konkreten Umsetzung der erlernten Maßnahmen auf ihren Feldern unterstützt. Hierfür stellte das Projekt ihnen sortenreines Saatgut zur Verfügung und ermöglichte einen höheren Mechanisierungsgrad, um die engen Zeitfenster

Ausblick

In der im März 2021 gestarteten zweijährigen Ausbaustufe nehmen 180 Frauen und 180 Männer mit ihren Feldern von einer Gesamtfläche von 430 ha teil. Die wichtigsten Maßnahmen sind eine regenerative Kalkung, ein organisches Düngekonzept und schonende Bodenbearbeitung mit modernem Gerät. Nach Abschluss soll sich das Projekt selbst tragen. Dazu gehört der Aufbau einer Kooperative, die in eigener Regie das Projekt mit allem, was dazugehört, weiterführt. Dabei hilft ein Starthilfe-Fonds für kurzfristige Darlehen. Diesen hat Sabab Lou schon jetzt der Partnerorganisation übertragen (Seite 9).

der Bewirtschaftung effizienter nutzen zu können. Nicht alles funktionierte auf Anhieb reibungslos. Anstatt wie vorgesehen drei Fruchtarten, Soja, Mais und Hirse, anzubauen, blieb es bei Mais und Soja. Für die Hirse kam der Zeitpunkt der Einsaat zu spät, und im Oktober blieb der Regen aus, sodass die Sojabohnen nicht ausreifen konnten. Am Ende konnte die Ernte nur geringfügig im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Wesentliches Verbesserungspotential liegt im Timing der Maßnahmen. Die Zeitfenster sind eng gesteckt und sie müssen unbedingt eingehalten werden.

Die Projektausgaben 2020

belaufen sich auf insgesamt 64.064,54 Euro. Davon entfallen auf

Investitionen	5.211,16 Euro
Zuschüsse für laufende Betriebsausgaben	24.612,55 Euro
Personalkosten (Projektmanagement Sabab Lou)	17.753,97 Euro
Übertrag Darlehensfonds	13.149,50 Euro
Sonstiges	3.337,36 Euro

'20

JAHRESABSCHLUSS 2020

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde von der Steuerberaterin Frau Gudrun Binz-Fietkau auf der Grundlage der in ihrem Haus erstellten Buchführung und der vorgelegten Unterlagen sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Das Mitglied des Stiftungsrates, Herr von Heynitz, hat den vorliegenden Jahresabschluss geprüft und dabei auch Stichproben der Buchführung durchgeführt.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2020	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Zuwendungen	591.323,01	314.827,78
2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	0,00	19.500,00
	591.323,01	334.327,78
II. Nicht abziehbare Ausgaben		
1. Ausgaben für unmittelbare Stiftungszwecke	406.219,97-	438.385,17-
2. Personalkosten	23.105,74-	7.410,90-
3. Abschreibungen	13.780,01-	24.288,72-
4. Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	6.721,46-	10.669,08-
5. Verwaltungskosten	30.209,09-	15.342,65-
	480.036,27-	496.096,52-
GEWINN / VERLUST ideeller Bereich	111.286,74	161.768,74-
B. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	0,00	2.150,00
2. Ertragsteuerepflichtige Einnahmen		
Zins- und Kurserträge	47.367,06	40.396,56
	47.367,06	42.546,56
II. Ausgaben/Werbungskosten		
Sonstige Ausgaben	3.212,29	3.708,31
GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung	44.154,77	38.838,25
C. ZWECKBETRIEBE		
Zweckbetriebe (Umsatzsteuerfrei gem. § 19 UStG)		
1. Umsatzerlöse		
Aus Traineeprogramm	2.701,25	6.720,00
2. Aufwand		
Aus Traineeprogramm	3.746,25	5.675,00
GEWINN/VERLUST Zweckbetriebe	1.045,00-	1.045,00
D. STIFTUNGSERGEBNIS		
Einstellung sonstige Rücklagen	104.396,51	0,00
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	0,00	121.885,49-
Einstellung Kapitalrücklage	50.000,00	0,00
	154.396,51	121.885,49-
E. MITTELVORTRAG		
	0,00	0,00

Erläuterungen

1 Zuwendungen 591.323,01 Euro

Der Betrag setzt sich zusammen aus Geldspenden von 178.430,36 Euro, Zuwendungen der öffentlichen Hand von 192.492,65 Euro und Zuwendungen anderer Organisationen von 220.400,00 Euro. Die Erhöhung der Zuwendungen um nahezu 100 Prozent im Berichtsjahr kam vor allem durch vielfach höhere Geldspenden und Zuwendungen der öffentlichen Hand zustande. Die Zuwendungen anderer Organisationen gingen im Vergleich zum Vorjahr nur unmerklich zurück.

2 Ausgaben für unmittelbare Stiftungszwecke 406.219,97 Euro

Die Projektausgaben gingen unwesentlich um 7,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurück. Davon entfallen auf das gambische Jugendprojekt 342.155,43 Euro, auf das Chereponi Farming-Projekt 64.064,54 Euro. In den jeweiligen Projektausgaben ist der Übertrag der Darlehensfonds an die Partnerorganisationen enthalten, und zwar der Betrag von 21.000,00 Euro an die gambische Organisation für das Jugendprojekt sowie der Betrag von 13.149,50 Euro an die ghanaische NGO für das Chereponi Farming-Projekt.

3 Personalkosten 23.105,74 Euro

Von den gesamten Personalkosten entfallen auf Werbung und Öffentlichkeitsarbeit 10.152,02 Euro, auf die Verwaltung 11.164,20 Euro und auf sonstige Kosten 1.789,52 Euro. Die Ausgaben haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht, weil ein Teil der Personalkosten für die Position des Vorstandsassistenten auf die Kostenstellen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verwaltung umgelegt wurden.

4 Abschreibungen 13.780,01 Euro

Der Betrag gliedert sich auf in Abschreibungen auf Sachanlagen von 5.891,14 Euro und in Abschreibungen auf den ghanaischen Darlehensfonds in Höhe von 7.888,87 Euro. Diese sind aufgrund von Währungs- und Forderungsverlusten aufgelaufen.

5 Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit 6.721,46 Euro

Die Gesamtausgaben setzen sich zusammen aus Kosten für Web-Hosting von 1.323,14 Euro und für Repräsentation, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit von 5.398,32 Euro.

6 Verwaltungskosten 30.209,09 Euro

Die Verwaltungskosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Maßgeblich hierfür waren hauptsächlich die für die Anmietung und Einrichtung eines Büroraums anfallenden Kosten, die für einen Lehrgang anfallenden Gebühren sowie die vom DZI empfohlene Zuordnung der Nebenkosten des Geldverkehrs zu den Verwaltungskosten.

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Reisekosten Arbeitnehmer	831,20	787,71
Miete, Pacht	6.190,20	0,00
Büromaterial, Telefon	9.192,54	4.971,64
Versicherungen, Beiträge	2.145,43	1.995,73
Ausbildungskosten	3.490,00	0,00
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	0,00	1.690,00
Rechts- und Beratungskosten	6.746,80	5.870,63
Sonstige Kosten	376,99	26,94
Nebenkosten Geldverkehr	1.235,93	0,00
	30.209,09	15.342,65

7 Vermögensverwaltung

Nach Abzug von Kosten erwirtschaftete die Vermögensanlage einen Gewinn von 44.154,77 Euro. Das entspricht einem Zuwachs auf das angelegte Kapital von 11,2 Prozent.

8 Zweckbetriebe

Management-Trainees der Lufthansa AG unterrichteten die Studenten im gambischen Jugendprojekt bis Anfang 2020. Für die Unterbringung und Verpflegung erhielt die Stiftung von der Lufthansa AG ein Tagegeld von 30,00 Euro pro Trainee. Der 2019 noch zu Buche stehende Betrag wurde im Januar 2020 verausgabt.

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	3,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Sonstige Anlagen und Ausstattung	786,00	61,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	2.293,00	64.302,70
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	391.030,74	355.906,54
III. Kasse, Bank		
	209.764,18	29.362,46
	603.876,92	449.635,70

PASSIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungsstock		
1. Errichtungsvermögen	373.130,56	323.130,56
2. Zustiftungen	120.000,00	120.000,00
	493.130,56	443.130,56
II. Gebundene Ergebnisrücklagen		
	94.396,51	0,00
III. Freie Ergebnisrücklagen		
	10.000,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	3.000,00	2.900,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	838,80	1.254,88
2. Sonstige Verbindlichkeiten		
	2.380,61	2.350,26
	3.219,41	3.605,14
SONSTIGE PASSIVA	130,44	0,00
	603.876,92	449.635,70

Erläuterungen

1 Sachanlagen 786,00 Euro

Der Betrag bezieht sich auf die fortschreitende Abschreibung der Sachanlagen.

2 Sonstige Vermögensgegenstände 2.293,00 Euro

Der aufgelistete Betrag bezieht auf die Kautions für die Mieträume der Stiftung.

3 Errichtungsvermögen 373.130,56 Euro

Der Betrag errechnet sich aus dem ursprünglichen Errichtungskapital von 500.000,00 Euro abzüglich der bei der Realisierung von Stiftungszwecken verbrauchten Eigenmittel. Über die Jahre hinweg wurden bis 2019 176.869,44 Euro „verzehrt“. Im Berichtsjahr konnten aufgrund sich positiv entwickelnder Einnahmen aus Zuwendungen und der Vermögensverwaltung dem Errichtungsvermögen wieder 50.000,00 Euro zugeführt werden. Der Saldo der verzehrten Vermögensbestandteile verringert sich dementsprechend auf 126.869,44 Euro, das Stiftungsvermögen wächst entsprechend auf den genannten Betrag an.

4 Rückstellungen 3.000,00 Euro

Die Rückstellungen beziehen sich auf die Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2021.

5 Verbindlichkeiten 3.219,41 Euro

Hier handelt es sich um Abgrenzungen von Leistungsberechnungen insbesondere Verbindlichkeiten aus noch abzuführender Lohnsteuer.

Stiftungsperformance

Um die Performance der Stiftung zu messen, ziehen wir zwei vom DZI empfohlene Indikatoren heran. Zum einen das Verhältnis der Werbe- und Verwaltungsausgaben zu den Gesamtausgaben und zum anderen das Verhältnis der Werbeausgaben zu den Sammlungseinnahmen. Die einzelnen Positionen errechnen sich wie folgt:

Stiftungsperformance	Geschäftsjahr EUR	Gesamt EUR
1. Ausgaben für Projektförderung		
Personalausgaben	46.655,85	
Sonstige Ausgaben	359.564,12	406.219,97
2. Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		
Personalausgaben	10.152,02	
Sonstige Ausgaben	5.398,32	16.873,48
3. Sonstige Verwaltungsausgaben		
Personalausgaben	12.953,72	
Sonstige Ausgaben	30.209,09	43.162,81
4. Maßgebliche Gesamtkosten (1 bis 3)		
		466.256,26
5. Einnahmen		
Erhaltene Spenden / Zuwendungen	178.439,36	
Zuwendungen der öffentlichen Hand	192.492,65	
Zuwendungen anderer Organisationen	220.400,00	591.323,01

Verhältnis Werbe- und Verwaltungsausgaben zu Gesamtausgaben

Werbe- und sonstige Verwaltungsausgaben summieren sich auf 60.036,29 Euro. Bezogen auf die Gesamtkosten von 466.256,26 Euro machen sie 12,88 Prozent aus.

Verhältnis Werbekosten zu Sammlungseinnahmen

Die Werbekosten von 16.873,48 Euro haben einen Anteil von 2,85 Prozent an den Sammlungseinnahmen von 591.323,01 Euro.

Organe und Mitgliedschaften der Stiftung

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat. Der Vorstand der Stiftung bestand im Berichtsjahr aus dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Friedrich Keller-Bauer und bis zum 30. September 2020 Frau Martina Herzog und Herrn Hans-Peter Beutelspacher. Die neuen Mitglieder des Vorstands seit 01. Oktober 2020 sind Frau Linda Irina Spahlinger und Herr Thomas Bögelein. Mitglieder des Stiftungsrats waren Dr. Steffen Schniepp, Vorsitzender, Achim von Heynitz und Klaus Fischer.

Die Stiftung ist Mitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen e.V. sowie des Stiftungsnetzwerks der Region Stuttgart e.V.

Stiftungsergebnis & Finanzielle Situation der Stiftung

Im Berichtsjahr erwirtschaftete die Stiftung einen operativen Gewinn von 111.286,74 Euro. Da darüber hinaus die Vermögensverwaltung einen Gewinn von 44.154,77 Euro erzielte, ergibt sich unter dem Strich ein positives Ergebnis von 154.396,51 Euro. Zweifelsohne ein gutes Ergebnis.

Herbeigeführt wurde es zum einem durch einen Überschuss der Einnahmen von 591.323,01 Euro über die Betriebsausgaben von 480.036,27 Euro. Den reserviert die Stiftung nun zum größten Teil für geplante Ausgaben im Jahr 2021, entsprechend werden 94.396,51 Euro in gebundene Rücklagen eingestellt. 10.000,00 Euro fließen in freie Rücklagen. Darüber hinaus werden 50.000,00 Euro dem Errichtungsvermögen der Stiftung zugeführt. Zur Erinnerung: Stand Ende 2019 hat Sabab Lou im Laufe der vergangenen Jahre 176.869,44 Euro aus dem Kapitalstock für Stiftungszwecke verzehrt, das Vermögen hatte sich von ursprünglich 500.000,00 Euro auf 323.130,56 Euro reduziert. Mit der Aufstockung wächst es per 31. Dezember 2020 auf 373.130,56 Euro an. Selbstverständlich bemüht sich die Stiftung, den Vermögensstock in den folgenden Jahren weiter aufzufüllen.

Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Bad Urach unter der Steuernummer 89078/32327 geführt.

Mit Datum vom 31. Juli 2020 wurde der Stiftung mit Freistellungsbescheid für das Jahr 2019 die Förderung gemeinnützige Zwecke gem. §52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 und 15 AO bescheinigt. Die Stiftung ist somit von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit. Gleichzeitig hat das Finanzamt bescheinigt, dass bei Kapitalerträgen, die bis zum 31. Dezember 2024 zufließen, für die Abstandnahme von Kapitalertragsteuer die Vorlage des Freistellungsbescheides ausreichend ist.

Mit Blick auf die Projektausgaben von insgesamt 406.219,97 Euro floss der Großteil der Gelder in Anlageinvestitionen, die einen langfristigen Wert darstellen. Allein im gambischen Jugendprojekt sind es 261.299,89 Euro für ein zweites Internatsgebäude, einen Verwaltungstrakt, sowie eine Mannschaftsunterkunft, eine erweiterte solare Stromanlage und einen Kühlraum. Auch die beiden Darlehensfonds, die den Partnerorganisationen übertragen wurden, sollen in ihrem Wert tunlichst erhalten bleiben. Der gambische Fonds von 21.000,00 Euro steht für Darlehen für Start-Ups zur Verfügung, die die Absolventen der Kurse gründen wollen. Der ghanaische Fonds von 13.149,50 Euro ist für Starthilfen der kommunalen Kooperative gedacht, die aus dem 2021 gestarteten zweijährigen Projekt hervorgeht. All diese Gelder sind nicht verbraucht und weg, sondern sind langfristige Investitionen in die Zukunft der Projekte.

Die Stiftung konnte ihre finanzielle Basis im Berichtsjahr entscheidend konsolidieren, und gleichzeitig hat sie ihren Wachstumskurs konsequent fortgesetzt.

Ausblick

Die Projekte haben im Berichtsjahr wichtige Entwicklungsphasen erreicht und sich in schwierigen Situationen als widerstandsfähig erwiesen. Wo steht Sabab Lou nun und wohin soll es gehen?

Im gambischen Jugendprojekt absolvieren mittlerweile 80 junge Menschen ihre duale Ausbildung im ökologischen Gartenbau. Die Investitionen sind abgeschlossen, nun soll die Produktivität auf den Feldern gesteigert werden. Das Projekt soll sich selbst tragen, darum geht es ab 2021. Das Chereponi Farming-Projekt befindet sich nach der erfahrungsreichen Pilotstufe im Berichtsjahr nun in einer zweijährigen Aufbaustufe. 360 Bäuerinnen und Bauern der Kommune Nansoni praktizieren auf ihren Feldern mit einer Gesamtfläche von 430 ha eine nachhaltige regenerative Landwirtschaft mit allem was, dazugehört: schonende Bodenbearbeitung, Fruchtwechsel, organische Düngung u.a. Dabei liegt das Augenmerk auf der Bodenfruchtbarkeit. Denn nur mit gesunden Böden kann langfristig ein ausreichender Ertrag erwirtschaftet werden und damit die Lebensgrundlage der Menschen erhalten bleiben.

Die beiden Leuchtturmprojekte der Stiftung adressieren zwei zentrale Themen unserer Zeit: Es geht um eine nachhaltige Steigerung der Produktivität landwirtschaftlicher Arbeit in den ariden Zonen Westafrikas, und zwar dergestalt, dass die Menschen von der Landwirtschaft leben können, ohne ihre Böden weiter ausbeuten zu müssen. Und es geht um den nachhaltigen Widerstand gegen die immer bedrohlicheren Auswirkungen des Klimawandels in dieser Region. Die Stiftung Sabab Lou und ihre Partnerorganisationen haben im Berichtsjahr bewiesen, dass sie trotz pandemiebedingter erschwelter Bedingungen eine Resilienz gegen die schädlichen Einwirkungen aufbauen können. Sie haben gezeigt, wie langfristiger Wandel konkret gestaltet werden kann.

Dafür wird Sabab Lou auch die Organisation in Deutschland nachhaltig aufstellen. Die Projekte entwickeln sich vielversprechend, die Expertise der Stiftung ist gefragt denn je. Um den Herausforderungen gerecht zu werden, soll der Personalstab erweitert werden. Maßvoll selbstverständlich, und immer unter der Prämisse, mit möglichst wenig Aufwand die größtmögliche Wirkung zu erreichen.

Zusammen Arbeit schaffen. Die Stiftung ist auf dem Weg dahin. Dazu werden jetzt weitere Partner und Unterstützer benötigt.

Nicht zuletzt herzlichen Dank an die Unterstützer und Förderer, die die Stiftung Sabab Lou im Berichtsjahr großzügig unterstützt haben:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Carmelita von Kriegsheim Stiftung

Dieter Fuchs Stiftung

Georg Kraus Stiftung

Gerhard und Paul-Hermann Bauder Stiftung

Help Alliance gGmbH, Hilfsorganisation der Lufthansa AG

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Rotary Hilfe Ludwigsburg e.V.

sowie zahllose private Spender.

Herzlichen Dank auch an Julius Weist für Grafik & Design.

Gedruckt auf Recyclingpapier, zertifiziert nach FSC und Blauer Engel.

Stiftung Sabab Lou

Mörikestraße 67
D 70199 Stuttgart

T. 0049.711.620700-0
info@sabab-lou.de
www.sabab-lou.de

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende

Stiftung Sabab Lou
Konto Nr. 120915
BLZ 613 700 24

IBAN DE20 6137 0024 0012 0915 00
BIC DEUTDEDB613